



Phot. Topical Press-Agency

„M a s s e

von Theobald

Ich bin die Masse.

Ich bin niemand und alle.

Ich fühle mich und ahne dumpf, was ich will.
Wenn ich mich einmal zusammenballt,
wird das einzelne Ding in mir still.

Ein Ruf nur:

„Rule Britannia — !“

Untertanen in mit Angestellte und Fabrikanten,
Volksschullehrerinnen und Präsidenten vom
Fußballverein;
alle sehen mit dem gleichen gespannten
Ausdruck nach vorn — alle sind mir noch ein
Leib, ein Herz, eine einzige Demokratie:
„Allons, enfants de la patrie — !“

M e n s c h“

Tiger

Hunderttausend Willen sind in meinem —
aber ich bin mehr als die Hunderttausend.
Tausend Gesichter habe ich und habe doch kein
Gesicht.
Mein ist die Stadt, wenn ich rufend und brüllend
durch die Straßen zieh, Mann gegen Mann,
bis an die Häuser geprägt, dicht . . .
„Deutschland über alles — !“

Ich bin die Masse.

Ich bin niemand und alle.

In mir bist du geborgen. Ich bin ein Wilder,
ein wankeumiges Kind.

Was ich heute gewollt, habe ich morgen vergessen.

Ich falle,
laufen sie auseinander, zusammen wie Laub
im Wind.

Man kann mich belügen. Aber nur
ein Mal betören . . .

Ich bin die Kraft jedes Volkes.
Und du sollst auf mich hören.